

# Entwicklung eines Umweltvorsorge- / Informationsprogramms zur gezielten Durchführung des Monitorings von Bebauungsplänen



Quelle: [www.widemann.de](http://www.widemann.de)

## Desiree Palmes

Projektarbeit im Rahmen des Masterstudiengang Landwirtschaft und Umwelt

*Fachlicher Betreuer: Prof. Dr. Gerhard Roller*

*Projektkoordinator: Prof. Dr. Clemens Wollny*

## Die kommunale Bauleitplanung



Flächennutzungsplan



Quelle: [www.widemann.de](http://www.widemann.de)

Bebauungsplan

**Die Pflicht der Gemeinden ist es , nach § 4c BauGB im Rahmen eines MONITORINGS , Auswirkungen auf die Umwelt aufgrund der Durchführung ihrer Bauleitpläne zu überwachen.**

## Die kommunale Bauleitplanung



Flächennutzungsplan



Bebauungsplan

**Ziel : Potenziell zu erwartende, sowie gezielt „insbesondere“ auch unvorhergesehene Auswirkungen frühzeitig zu erkennen , um so Maßnahmen zu Abhilfe einzuleiten**

## Problematik in der Praxis:

Bisher gibt es kein einheitliches anerkanntes System in den Kommunen zur Anwendung des Monitoring, besonders auf der Bebauungsplanebene

Außerdem offene Fragen :

- **Was** wird überwacht und vor allem **WIE** , Qualität der Überwachung



- geeignete Zeitpunkte der Überwachung

**Durchführung eines  
gezielten Monitorings durch  
den Einsatz einer Datenbank**

**(erarbeitet anhand geltender  
rechtlicher Grundlagen z.B.  
BNatSchG, Verordnungen ect .)**

**Modul 1**



**Informationssystem zur  
Anwendung einer  
umweltrelevanten  
Bauleitplanung**

**Modul 2**



UVIS

## Umweltvorsorge-/Informationssystem

Zur Durchführung des Monitorings nach §4 BauGB (Bebauungsplanebene)

[Datenbank zur Durchführung des Monitorings nach §4c BauGB](#)

[Informationsmodul zur umweltrelevanten Bauleitplanung](#)



## Individuelle Erfassung der Gebietsbezeichnungen der zu erfassenden-/bewertenden Bebauungspläne

Ergänzen Sie die entsprechende Gebietsbezeichnung des Bebauungsplanes

Bebauungsplan 1

Am Hahn

[zur weiteren Erfassungen => hier starten](#)

Bebauungsplan 2:

[zur weiteren Erfassungen => hier starten](#)

Bebauungsplan 3:

[zur weiteren Erfassungen => hier starten](#)

Bebauungsplan 4:

[zur weiteren Erfassungen => hier starten](#)

Bebauungsplanes 5:

[zur weiteren Erfassungen => hier starten](#)





# Erfassungsinformationen zum Bebauungsplan

Erfassung fortsetzen =>

zur weiteren Erfassung speichern Sie Ihren aktuellen Datensatz dieses Formulars

## Erfassung allgemeiner Eingangsinformationen

Datensatz hinzufügen

Datensatz speichern

Datensatz löschen

Gemeinde/Stadt:

Stromberg

Bezeichnung des Baugebietes:

Am Hahn

Zuständige ansässige Verwaltung

Bauamt Stromberg

Kontaktdaten [Anschrift, Tel, Fax, E-Mail] :

Talstraße 24 55442 Stromberg Telefon: 06724-601655

## Erfassung allgemeiner Eingangsinformationen

Inkrafttreten der Satzung:

01.08.2011

Größe des Bebauungsgebietes [m2]:

13000

Umfasste Flurstücke:

E13-18a/ E23-25

Betroffene Gebiete/Parzellen (Außen/Innenbereich):

Siehe Plan

Ziele der Planung:

allgemeines Wohngebiet



# Erfassung - Art und Maß der baulichen Nutzung des Bebauungsplanes

Erfassung fortsetzen =>

zur weiteren Erfassung speichern Sie Ihren aktuellen Datensatz dieses Formulars



Bezeichnung des Baugebietes:

Datensatz hinzufügen

Datensatz speichern

Datensatz löschen

## Informationen zur Art und Maß der baulichen Nutzung

Bebauungsplanart

Liegt eine Mischung von Bebauungsplanarten vor

Unterart eines BB/zentralen Versorgungsbereiches §9

Zusätzliche Vermerke:

Gebietstyp

Zulässige Nutzungsarten

Geschossflächenzahl GZS:

Geschossflächenzahl GZS:

Grundflächenzahl GRZ:

Höhe der baul. Anlage GR:

Baumassezahl BMZ:

Zahl der Vollgeschosse (Z):

Höhe der baul. Anlage (H):

zur weiteren Erfassung speichern Sie Ihren aktuellen Datensatz dieses Formulars

Bezeichnung des Baugebietes: "Am Hahn"

Datensatz hinzufügen

Datensatz speichern

Datensatz löschen

## Informationen zum Zeitpunkt der Überprüfung

### Festsetzungen

- §9 Abs. 1 Nr. 1=>Maß der baulichen Nutzung
- §9 Abs.1 Nr. 2 => Bauweise
- §9 Abs. 1 Nr. 3 => Höchst-/Mindestmaß d. Baugrundstücke
- §9 Abs.1 Nr. 4 => Flächen für Nebenanlagen
- §9 Abs.1 Nr. 5 => Flächen für den Gemeinbedarf
- §9 Abs.1 Nr. 6 => Beschränkungen/Wohnungen in Wohngebäuden
- §9 Abs.1 Nr. 7 => Flächen für förderbaren Wohnungsbau
- §9 Abs.1 Nr. 8 => Flächen für Wohngebäude mit besonderem Wohnbedarf


Planungs-/Umsetzungsphase

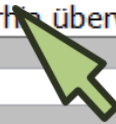
Vollständig

Planungs-/Umsetzungsphase

Nicht umgesetzt

Umgesetzt aber weiterhin überwachen





**Bei unsachgemäßer Umsetzung oder Nichteinhaltung mögliche Gefährdung folgender Schutzgüter:**



**Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen, Mensch**



- §9 Abs. 1 Nr. 13 => Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen

# Festsetzungen in Bezug auf das Monitoring

Maßnahmenerfassung

## Organisatorischer Ablauf des Monitorings

Art der Durchführung des Monitorings

Extern

Bearbeiter des Monitorings:

## Organisatorischer Ablauf des Monitorings



### Individuelle Kurzbeschreibung der Maßnahmen

### Überwachungsbedarf

### Empfohlenes Überwachungsintervall

Anpflanzung heimischer Gehölze am linken  
Gewässerschutzstreifen im östlichen Planungsgebiet

hoch

vierjährig

hoch



**Monitoring mit  
Durchführung der  
Erschließungsmaßnahmen  
schon aufnehmen ?**

Übergang zum zentralen Systembestandteil zu Ermittlung des Umweltbelastungszustandes auf **Grundlage der Ökologischen Risikoanalyse**.

---

Einem anerkannten Verfahren in der Umweltplanung zur Abschätzung von Gefahren und Eingriffen in den Natur -und Landschaftshaushalt

Mensch

**Boden**

Wasser

Klima/Luft

Tiere/Pflanzen

Kultur und Sachgüter



**Schutzgutempfindlichkeit**



**Intensitätsbelastung  
auf das Schutzgut  
innerhalb des Plangebietes**

**Beinträchtigungsrisiko**

## Einteilung des Bebauungsplanbereiches zur Schutzgutbewertung

zur Schutzgutbewertung =>

zur weiteren Erfassung speichern Sie Ihren aktuellen Datensatz  
dieses Formulars

Anzahl Ihrer festgelegten Plangebiete im Bebauungsplanbereich

Datensatz hinzufügen

Datensatz speichern

Datensatz löschen

Das Feld "Anzahl Plangebiete" ist eine Pflichtangabe => Für die Bewertung der Schutzgüter innerhalb der nächsten  
Formulare haben Sie die Möglichkeit ihren gesamten Gebietsbereich des Bebauungsplanes in bis zu 4 Plangebieten zu  
unterteilen. Sie sollten möglichst die gleiche Größe umfassen (Toleranz +/- 10%). Dies dient der höheren  
Genauigkeit zur Bewertung des derzeitigen Umweltbelastungszustandes im Plangebiet

### Größeneinteilung der Plangebiete

Größe Plangebiet 1 [ha] :

Größe Plangebiet 2 [ha] :

Größe Plangebiet 3 [ha] :

Größe Plangebiet 4 [ha]:

zur Schutzgutbewertung =>

## Festlegung der Schutzgutempfindlichkeit

zur weiteren Erfassung speichern Sie Ihren aktuellen Datensatz dieses Formulars

Datensatz hinzufügen

Datensatz speichern

Datensatz löschen

Schutzgut Boden

mittel

Schutzgut Mensch

mittel

Schutzgut Wasser

Schutzgut Tiere und Pflanzen

Schutzgut Klima und Luft

Schutzgut Landschaft

Schutzgut Kultur und Sachgüter





# Bewertungsgrundlage des Schutzgut "Boden"

zur Schutzgutbewertung =>

zur weiteren Erfassung speichern Sie Ihren aktuellen Datensatz dieses Formulars

Legende : [ 0=> keine Beeinträchtigung] [1=> sehr geringe Beeinträchtigung] [2 => geringe Beeinträchtigung] [3 => mittlere Beeinträchtigung] [4=> hohe Beeinträchtigung]

Datum der Bewertung:

Datensatz hinzufügen

Datensatz speichern

Datensatz löschen

Betroffene Schutzgebiete:

## Mittelwert über Plangebiete

Besteht die Gefahr von Bodenverunreinigungen durch:

3,5

Gibt es negative Beeinträchtigungen durch Stau- oder Hangnässe?

3

Besteht die Gefahr auf Verringerung von Filter- und Pufferfunktionen des Bodens?

2

Sind Gefahren durch Ablagerungen/Auffschüttungen an Standorten innerhalb des Bebauungsplangebietes gegeben?

1

Sind Flächen der natürlichen, potenziellen Vegetation in ihrem Schutz beeinträchtigt?

2

Liegen schützenswerte Böden vor (siehe Umweltbericht)?

2

Bestehen weitere Beeinträchtigungen des Bodens infolge der Flächeninanspruchnahme?

1


Mittelwert über die Fragen



2,0



Gesamtergebnis [derzeitiger Umweltbelastungszustand im Plangebietes]

## Zusammengefasste Bewertung der Schutzgutprüfung „Boden“

	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Derzeitige Schutzgutbelastung im Plangebiet	
Monitoring 1	3,50	3,00	2,00	1,00	2,00	2,00	1,00	 2	geringe Beeinträchtigung



Derzeitige Schutzgutbelastung im Plangebiet	
 2	geringe Beeinträchtigung
 4	hohe Beeinträchtigung

Legende : [ 0=> keine Beeinträchtigung] [1=> sehr geringe Beeinträchtigung] [2 => geringe Beeinträchtigung] [3 => mittlere Beeinträchtigung] [4=> hohe Beeinträchtigung] [5=> sehr hohe Beeinträchtigung]

Gesamtergebnis [derzeitiger Umweltbelastungszustand im Plangebietes]

## Zusammengefasste Bewertung aller Schutzgutprüfungen

Mensch	Boden	Wasser	Kultur	Klima/Luft	Landschaft	Pflanzen/Tiere
--------	-------	--------	--------	------------	------------	----------------

Derzeitiger Belastungszustand im Plangebiet	
 3	mittlere Beeinträchtigung
 4	<b>hohe Beeinträchtigung</b>

**Bewertung**  
erfolgt für alle Schutzgüter  
gem. §1 Abs.6 Nr. 7 BauGB

Mensch

**Boden**

Wasser

Tiere und Pflanzen

Klima / Luft

Kultur-und Sachgüter

Klassifikation der  
**Empfindlichkeit**

-hoch



-mittel



-gering



Klassifikation der  
**Beeinträchtigungsintensität**

-hoch



-mittel



-gering



Ermittlung des

**Risiko**

-hoch



-mittel



-gering



	●	◐	○
▲	■	■	◐
◐	■	◐	□
△	◐	□	□

Beeinträchtigungsrisiko

# Umweltvorsorge-/Informationssystem

Zur Durchführung des Monitorings nach §4 BauGB (Bebauungsplanebene)

Datenbank zur Durchführung des Monitorings nach §4c BauGB

Informationsmodul zur umweltrelevanten Bauleitplanung



## Umweltschutzrelevante Maßnahmen in der Bauleitplanung



Grundsätzlich entscheidet jede Gemeinde im Rahmen der Selbstverwaltung, wie Grund und Boden genutzt werden. Hier spricht man von der kommunalen Planungshoheit. Die Gemeinde ist daher zu einer verantwortungsvollen Bauleitplanung aufgefordert. Wichtig dabei erscheint es, Siedlungs- und Landschaftsräume aufzuwerten. Jede Ausweisung eines Baugebietes stellt grundsätzlich einen Eingriff in die Natur dar. Diesen gilt es soweit als möglich zu begrenzen. In dieser Arbeit werden nach einer ortsbezogenen Beurteilung umweltrelevante Empfehlungen für die Gestaltung der Planungsfläche aufgezeigt. Regelungen zur Minderung und Kompensation der Beeinträchtigungen sind durch entsprechende gesetzliche Vorschriften wie z.B. BauGB, BauNVO u.ä. zu belegen.

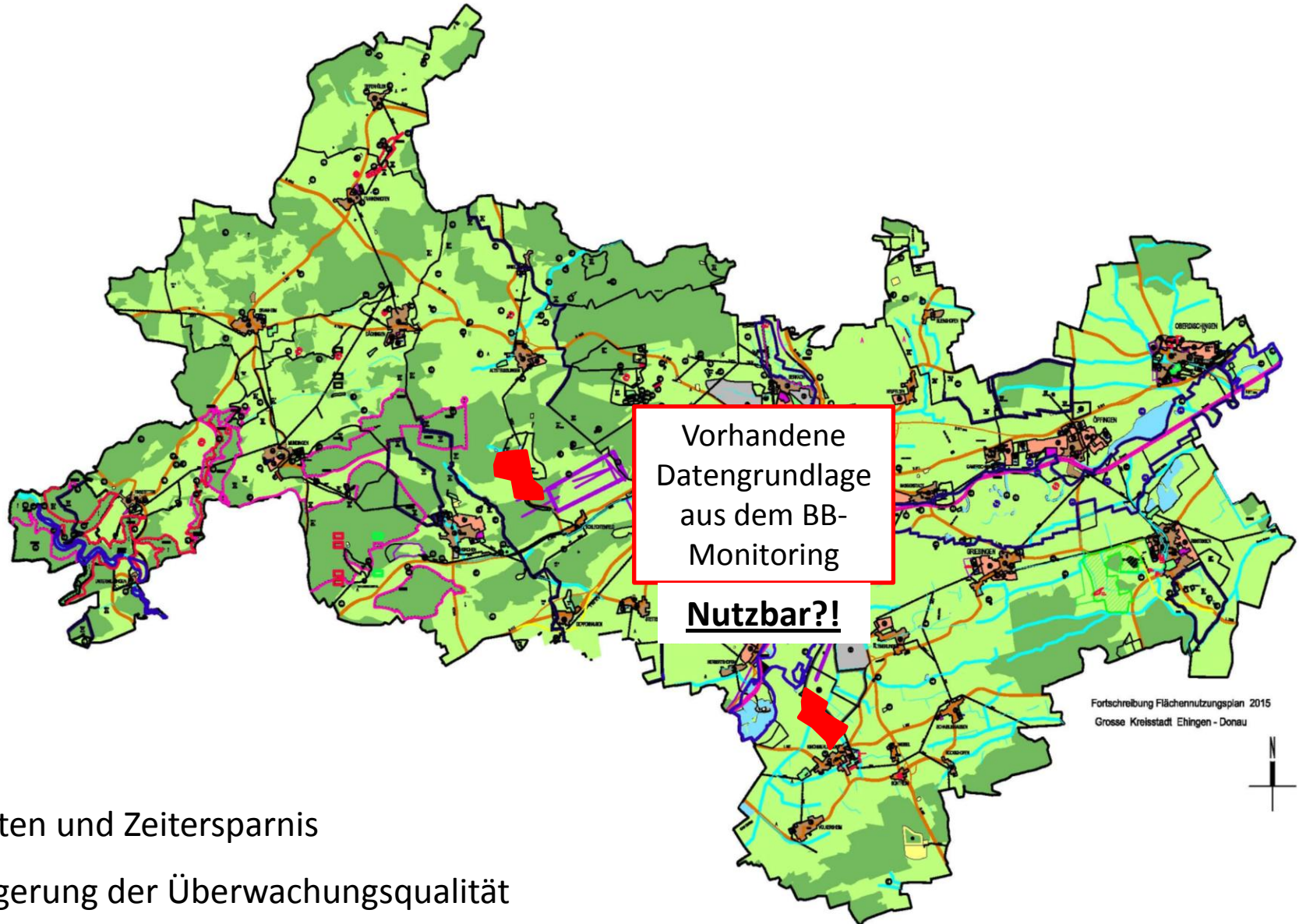
## Schutzgüter

[Boden](#)[Wasser](#)[Klima/Luft](#)[Pflanzen/Tiere](#)[Landschaft](#)[Kultur](#)**Rechtliche Festsetzungsmöglichkeiten/Konzepte/Maßnahmenvorschläge**

Die Gemeinden sind gemäß § 46 LWG RLP Träger der Wasserversorgung und haben im Rahmen ihrer Beseitigungspflicht gem. § 52 Abs. 1 LWG RLP ihre anfallenden kommunalen und gewerblich-industriellen Abwässer angemessen zu behandeln. Diese Pflicht umfasst nach § 54 Abs. 2 LWG RLP u.a. das Sammeln und Fortleiten des Wassers. Dabei liegt die Verantwortung der Gemeinden für den Bereich der Abwasserbeseitigung nach § 60 WHG neben dem Bau der Anlagen auch auf der Überwachung. Hierbei von aktueller Bedeutung ist die bundesweite, bis spätestens 31.12.2015 einzuführende, Prüfpflicht der Kommunen nach dem früheren § 18 b WHG; seit dem 01. März 2010 im neugefassten Wasserhaushaltsgesetz entsprechend § 60 in Verbindung mit der DIN 1986-30 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke-Instandhaltung“. Ziel dieser DIN-Norm ist es, den Boden, das Grundwasser und die Trinkwasserversorgung vor Verunreinigungen zu schützen..



# Integrationsmöglichkeiten des Bebauungsplanmonitoring in den Flächennutzungsplan



- Kosten und Zeitersparnis
- Steigerung der Überwachungsqualität
- verbesserte Kommunikation zwischen Verwaltung und Planungsbüros



Fachbehörde

Gemeinde

Bürger

NGOs

**Danke für Ihre**  
**Aufmerksamkeit**

